

Die globale Erwärmung in elitären Kreisen, die Wahl in den USA und die Zukunft

geschrieben von Dr. Roy Spencer | 5. November 2010

Kurz vor den US-Midterm_Wahlen die am 2.11.10 in den USA stattfanden und für den US-Präsidenten Obama und seine Unterstützer sehr schmerzhaft und erdrutschartig* verloren gingen, schrieb der bekannte US Klimawissenschaftler Dr. Roy Spencer einen aufrüttelnden Artikel über abgehobene Eliten, die uns – dem unwissenden Volk- u.a. das Märchen von der drohenden menschengemachten Klimakatastrophe einreden wollten. Die Quittung dafür erhielten sie am 2. November. US Gesetze zur Begrenzung des CO₂ Ausstoßes sind nun sicher nicht mehr zu erwarten. Wenn sie nicht gleich beerdigt werden, dann wird man sie auf die lange Bank schieben. Glückliche Amerikaner: It's the economy, stupid“, wie US Präsident Clinton dereinst so treffend feststellte. Wann wird man das auch hierzulande begreifen? Lesen Sie dazu den hochinteressanten Artikel von Dr. Roy Spencer:

Umfrage unter Klimarealisten (Teil 2): Was denken sie?

geschrieben von Heller | 5. November 2010

Klimaskeptiker gelten für viele Alarmisten als Feinde der Wissenschaft, wie der Spiegel jüngst berichtet hat. Man vermutet hier eine Gruppe von Menschen, die wissenschaftsfern (weil Laien) und intellektuell etwas begrenzt sind (weil sie aus Unwissenheit und Unvermögen gegen anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse opponieren). Man rückt Klimaskeptiker auch immer wieder gerne in die Nähe der Kreationisten oder gar denen, die nach wie vor nicht von der Kugelgestalt der Erde überzeugt sind. Man sieht in uns also Hinterwäldler, die die Moderne nicht verstehen, nicht akzeptieren und ohnehin ablehnen. Naivlinge, die sich daher von einer großangelegten Desinformationskampagne der Erdölindustrie steuern lassen. Wie bereits in der Auswertung zum ersten Teil der Umfrage erläutert, treffen diese Vorurteile eine Gruppe, die überwiegend wissenschaftlich/technisch ausgebildet ist und sich seit Jahren mit der Klimathematik auseinandersetzt. Eine Gruppe, die sich durchaus intensiv aus unterschiedlichen Quellen informiert und dabei vor allem wissenschaftliche Veröffentlichungen und die alarmistischen Internetseiten nicht außen vor läßt.

Umfrage: Soll der Klimaschutz ins deutsche Grundgesetz aufgenommen werden?

geschrieben von Eng, Heinz | 5. November 2010

363.867 Bürger fordern: Klimaschutz ins Grundgesetz! Greenpeace präsentiert Vorschlag für Aufnahme in die Verfassung „Berlin (ots) – Einen Tag vor der Verabschiedung des Energiekonzeptes im Bundestag demonstrieren Greenpeace-Aktivisten heute in Berlin für die Aufnahme des Klimaschutzes in das Grundgesetz und die UN-Charta. Auf zehn Transportfahrrädern werden die Aktivisten am Nachmittag 40 Kisten mit 363.867 Unterschriften von Bundesbürgern, die diese Forderung unterstützen, zum Bundestag fahren. Dort werden die Unterschriften und eine entsprechende Petition der Vizepräsidentin des Bundestages, Katrin Göring-Eckhardt, und der Vorsitzenden des Petitionsausschusses, Kersten Steinke, übergeben (16.00 Uhr, Bundestag, Eingang Süd).

Immer wieder merkwürdige Probleme mit den IPCC Zahlen! Geschätzte Klimasensitivität deutlich zu hoch?

geschrieben von Eschenbach | 5. November 2010

Das IPCC behauptet, dass die erwartete Temperaturänderung, die sich aus einer Veränderung des Antriebs ergibt, gleich der Veränderung des Antriebs mal der Klimasensitivität sei. Das IPCC stellt Werte zur Verfügung, anhand derer wir den gesamten menschenverursachten Antrieb und den natürlichen Antrieb seit 1850 abschätzen können. Das IPCC stellt auch Schätzwerte für die Klimasensitivität zur Verfügung. Die Werte können multipliziert werden, um zu der vom IPCC erwarteten Temperaturänderung seit 1850 zu kommen. Der so errechnete Wert (der anhand der IPCC-Zahlen ermittelte beste Wert = 1,4 °C seit 1850) beträgt dann das Doppelte der tatsächlich beobachteten Erwärmung (bester Schätzwert von HadCRUT = 0.7°C Erwärmung seit 1850).

Wikipedia stoppt Klimahysterie und schmeißt Klima-Propagandisten Connolley raus“

geschrieben von Michael Limburg | 5. November 2010

William Connolley blockierte jahrelang Hinweise auf skeptische Meinungen im Online-Lexikon Wikipedia. William Connolley sei „der vielleicht einflussreichste Sprecher der Klimaerwärmung nach Al Gore“, schrieb unlängst Lawrence Solomon in einem Kommentar für die „Financial Post“. Dieser habe nun seine Kanzel verloren. Sein Einfluss erwuchs aus seiner administrativen Position beim Online-Lexikon Wikipedia.